

02.04.2009 - 10:00 Uhr

Konjunkturreinbruch: ASTAG bietet Hilfe zur Selbsthilfe als erste Massnahme gegen Wirtschaftskrise

Bern (ots) -

Mit der aktuellen Wirtschaftskrise haben auch die Schweizer Transportunternehmen zu kämpfen. Auftragsvolumen, Umsatz und Erträge brechen ein, die Liquidität ist bei vielen Unternehmen gefährdet. Trotzdem müssen weiterhin rekordhohe Abgaben an den Staat entrichtet und laufende Kosten beglichen werden. Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG bietet deshalb Hilfe zur Selbsthilfe. Mit einem kostenlosen Grundberatungsangebot soll betroffenen Unternehmen aufgezeigt werden, wie den Schwierigkeiten am besten begegnet werden kann.

Von der mittlerweile weltweiten Rezession ist auch der Schweizer Strassentransport massiv betroffen. Gravierende Auswirkungen haben vor allem die Schwierigkeiten der Automobil-, Maschinen- und Metallbauindustrie, für welche die Branche als Zulieferer und im Rahmen des «just-in-time»-Konzepts als rollendes Lager auf der Strasse dient. Zunehmend fehlt es an Aufträgen, die Umsätze gehen im internationalen Verkehr massiv zurück, und die Erträge brechen auch in gewissen Bereichen des Binnentransportes ein. Etliche Unternehmen kämpfen bereits mit erheblichen Liquiditätsproblemen, nicht zuletzt wegen der Zahlungsmoral ihrer Kunden, die ebenfalls nachgelassen hat. Trotzdem müssen die staatlichen Abgaben, die in der Schweiz so hoch wie nirgends sonst in Europa sind, weiterhin entrichtet werden. Allein die leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA) kostet für einen einzigen Lastwagen pro Jahr rund 60'000 bis 100'000 Franken - je nach Transportleistung. Geld, das zuerst verdient werden muss!

Selbsthilfe steht im Vordergrund

Im Gegensatz zu anderen Branchen und Verkehrsträgern, die sich primär auf Subventionen verlassen wollen, steht für den Schweizerischen Nutzfahrzeugverband ASTAG die Hilfe zur Selbsthilfe als erster Schritt im Vordergrund. Dies schliesst allfällige Abgabenerleichterungen oder Investitionsunterstützungen nicht aus. Im Gegensatz: Sie sind zweifellos auch ins Auge zu fassen, zumal ähnliche Massnahmen auch im Ausland diskutiert respektive umgesetzt werden.

Konkret bietet die ASTAG selbst ihren Mitgliedern nun aber in Form einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Unternehmensberatung vorerst eine freiwillige Hilfe zur Selbsthilfe an. Transportbetriebe, die in Schwierigkeiten geraten sind, können sich bei Bedarf an Vertrauensleute des Verbandes wenden. Die ASTAG ist überzeugt, damit einen sinnvollen Beitrag zur Krisenbekämpfung zu leisten.

Kontakt:

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Michael Gehrken
Weissenbühlweg 3, 3007 Bern
Tel. 031 370 85 24

